



Universität
Zürich^{UZH}

Ringvorlesung Herbstsemester 2021

Belarus bewegt

Seit über einem Jahr bewegen die Proteste in Belarus die internationale Öffentlichkeit. Der Mut der breiten Bevölkerung, auf die Wahlfälschung, auf Gewalt und Terror des Regimes mit friedlichen und kreativen Mitteln über einen so langen Zeitraum zu antworten, hat nicht nur den Blick auf Belarus verändert, sondern auch die internationale Verantwortung erneut ins Bewusstsein gerufen.

Die Ringvorlesung möchte die aktuellen politischen Ereignisse historisch, philosophisch und politisch einordnen und mit Hilfe von Forscher*innen und Künstler*innen aus Belarus und der deutschsprachigen Osteuropaforschung analysieren. Sie thematisiert insbesondere die gesellschaftlichen Entwicklungen nach 1989, unter anderem die Rolle der Zivilgesellschaft, der Medien, der Mehrsprachigkeit, der Künste und der Nachbarn nach dem Zerfall der Sowjetunion bis heute.

Auch die Organisation einer Ringvorlesung ist von den aktuellen Ereignissen betroffen. Sie führt nicht nur vor Augen, dass es für Kolleginnen und Kollegen aus Belarus gefährlich sein kann, in der Öffentlichkeit kritisch zu sprechen. Sie zeigt auch, dass Künstler*innen und Wissenschaftler*innen gar nicht mehr nach Belarus zurückkehren können und ins Exil (z. B. in die Schweiz) getrieben werden. Die Ringvorlesung – eine Kooperation von fünf Schweizer Universitäten (Zürich, Basel, Bern, Freiburg und St.Gallen) – wird so, auch weil wir nicht wissen können, wohin sich die «Revolution der Geduld» (Heinrich Kirschbaum) bewegt, zu einer Chronik der laufenden Ereignisse.

Ringvorlesung Herbstsemester 2021

Belarus bewegt

2021



u^b

UNIVERSITÄT
BERN

UNI
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



Universität St. Gallen

Belarus bewegt

21. September

Der «Ehemalige Sohn» der belarusischen Gegenwartsliteratur

Saša Filipenko im Gespräch (Moderation: Tomáš Glanc)

28. September

Belarus übersetzen. Verfolgung, Solidarität und Öffentlichkeit im frühen 21. Jahrhundert

Gespräch mit Felix Ackermann & Nina Weller
(Moderation: Sylvia Sasse & Benjamin Schenk)

5. Oktober

Brüche in Belarus: Gesellschaftliche Ansichten und politische Erwartungen nach der Präsidentschaftswahl

Félix Krawatzek (Moderation: Jeronim Perović)

12. Oktober

Zivilgesellschaft nach 1989

Astrid Sahn (Moderation: Ekaterina Emeliantseva & Ulrich Schmid)

19. Oktober

Der Sound des Landes. Eine auditive Annäherung an das aktuelle Belarus

Marina Scharlaj (Moderation: Barbara Sonnenhauser)

26. Oktober

Die Revolution hat ein weibliches Gesicht

Olga Shparaga (Moderation: Matthias Meindl & Sylvia Sasse)

2. November

Die Sprachen der Belarus*innen zwischen Opposition und Regime

Jan Patrick Zeller (Moderation: Barbara Sonnenhauser)

9. November

Protest versus Alltag

Mischa Gabowitsch (Moderation: Dorota Sajewska & Nina Seiler)

16. November

Zwischen Power und Ohnmacht

Lesung und Gespräch mit Volha Hapeyeva und Iryna Herasimovich
(Moderation: Ilma Rakuša)

23. November

Revolution der Geduld. Eine belarusische Bricolage

Heinrich Kirschbaum (Moderation: Jens Herlth)

30. November

Between Exile and Underground: The Belarus Free Theatre – and the Revolution before the Revolution (EN)

Conversation with Nicolai Khalezin, Natalia Koliada & Pavel Haradnizky
(Moderation: Gianna Frölicher & Anna Hodel)

7. Dezember

Belarus and its neighbours Russia, Lithuania, Poland (EN)

Maksim Samorukov (Moderation: Nada Boškovska)

14. Dezember

Belarus entschlüsseln

Gespräch mit der Redaktion von Dekoder
(Moderation: Benjamin Schenk & Julia Richers)

EN: Vorlesung in englischer Sprache

Zoom-Meeting

Dienstag, 16.15 bis 17.45 Uhr

Weitere Informationen zur

Durchführung:

www.slav.uzh.ch/rv-belarus

Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten

Organisation:

Prof. Dr. Sylvia Sasse, Slavisches Seminar, in Kooperation mit der Abt. für Osteuropäische Geschichte, UZH, der Professur für Osteuropäische Geschichte und dem Fachbereich Slavistik, Universität Basel, der Professur für Neueste Allgemeine und Osteuropäische Geschichte, Universität Bern, dem Fachbereich Slavistik, Universität Freiburg, und der Professur für Kultur und Gesellschaft Russlands, Universität St.Gallen.
Kontakt: sylvia.sasse@uzh.ch

www.uzh.ch/ringvorlesungen